

Wir wünschen Allen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr 2018

Der Quartierverein Wipkingen wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Besonders gefreut hat uns dieses Jahr, was Sara Hochuli aus Wipkingen kürzlich der Wipkinger Zeitung gesagt hat:

“Die Atmosphäre in Wipkingen ist speziell, es könnte irgendwo in Berlin sein”

Imposante Adventskerze leuchtet auf dem Turm

Gestern Montag 18. Dezember 2017 wurde festlich die Adventskerze auf dem 35 Meter hohen Turm des reformierten Kirchgemeindehaus an der Rosengartenstrasse 1 illuminiert.

Konrad Süsskow von Raumprodukt und Dr. Verena Profos, Vizepräsidentin der Krichenpflege freuen sich über das gelungene Projekt.

Der Christbaummarkt ab jetzt auf dem Röschibachplatz

Ab sofort bis zum 23. Dezember 2017 verkauft Felix Egloff seine frisch geschnittenen Christbäume auf dem Röschibachplatz.

Die frisch geschnittenen Christbäume stammen aus Kulturen der Firma Keller in Fahrwangen AG, Schongau LU und Umgebung.

Verkauf täglich ab 16.12.2017 jeweils von 09:00 bis 19:30.
17.12.2017 Sonntagsverkauf

Bild: Felix Egloff an seinem Stand auf dem Röschibachplatz

Betrieb in zweiter Generation

Der Gründer des Unternehmens, Josef Keller, hatte am Stammtisch aufgeschnappt, dass mit Christbäumen ein guter Nebenverdienst möglich ist. Zusammen mit seinem Bruder hat er den Versuch gewagt und damit den Grundstein für das heutige Unternehmen gelegt. Heute bewirtschaftet das Unternehmen eine Fläche von ca. 16 Hektaren.

Die Guthirtkirche passt den nächtlichen Stundenschlag an

Die Kirchenpflege der Pfarrei Guthirt hat beschlossen, sowohl den 1/4-Stunden- als auch den Stundenschlag der Glocken während der Nachtruhe ab 22:00 bis 07:00 einzustellen.

Die Realisierbarkeit des eingeschränkten Stundenschlages wird

erst nach der Kirchenrenovation, auf Anfang 2019, nach technischen Anpassungen möglich sein.

Dieser Entscheid wurde sorgfältig abgewogen, da der nächtliche Stundenschlag auch von einer respektablen Anzahl WipkingerInnen befürwortet wird, da er in dunklen Stunden Halt und Vertrauen geben kann. Solche Voten wurden auch im offenen und respektvollen Dialog der Kirchgemeinde mit den AnwohnerInnen vom 05. November 2017 eingebracht. In Beachtung der Empfehlungen des Generalvikariats, des Stadtverbandes der Römisch-Katholischen Kirche und der Reformierten Kirche Wipkingen haben wir uns dennoch für die Anpassung der Tradition entschieden.

Die Kirchgemeinde Guthirt möchte mit der Umstellung des Glockenschlages einen Beitrag zur Förderung der Nachtruhe in Wipkingen leisten; einem Stadtteil der seit Jahrzehnten unter den Emissionen des Durchgangsverkehrs leidet.

Mit diesem Schritt kommen wir dem Anliegen einiger BewohnerInnen von Wipkingen entgegen. Damit setzt die Kirchenpflege auch ein Zeichen der Toleranz und Rücksichtnahme und leistet einen Beitrag für ein friedliches Zusammenleben im Quartier.

Lukas Tschopp, Präsident der Kirchenpflege

Spektakuläre Adventskerze auf

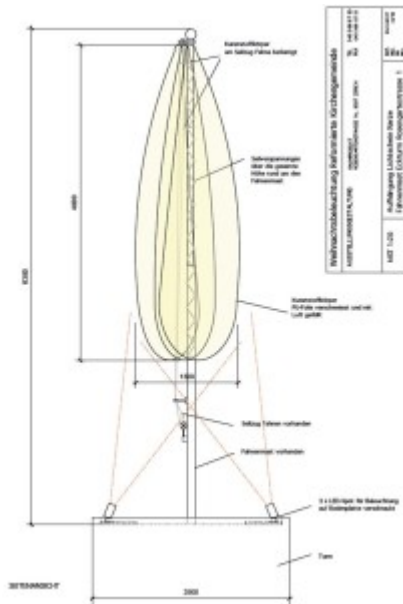
dem Turm der ref. Kirchgemeinde

Ab dem 18. Dezember 2017 soll eine spektakuläre Kerze auf dem Turm des reformierten Kirchgemeindehauses an der Rosengartenstrasse ihr Licht ins Quartier strahlen.

Das Büro "Raumprodukt" plant mit der reformierten Kirchgemeinde einen grossen Kerzenschein auf der Spitze des Turmes auf 35 Meter Höhe: "Wir sind mit unserem Büro in der Rosengartenstrasse 1a ansässig und haben mit der Kirchengemeinde eine Adventsbeleuchtung als grosser Kerzenschein auf dem Turm des Gebäudes geplant, die auch von der Stadt entsprechend bewilligt wurde" sagt Konrad Süsskow von [Raumprodukt](#). Die aufblasbaren Körper sind von Raumprodukt speziell entwickelt worden und werden von Zürcher Firma „[Luft und Laune](#)“ hergestellt.



Für die Montage des Kerzenscheins (hinaufziehen der aufblasbaren Körper am Fahnenmast) werden die beiden Webcams des Quartiervereins demontiert. Die Tests starten am Donnerstag 14.12.2017. Ab Montag 18.12.2017 soll die Installation dann bis zum 6.1.2018 in Betrieb sein.



Gute Bahnhofreisebüro bleibt offen

Nachricht: Wipkingen

Die SBB haben eingelenkt: Das von Privaten geführte Bahnhofreisebüro Wipkingen in Zürich bleibt bis Ende 2020 in Betrieb.

Artikel in der NZZ vom 7.12.2017 von Dorothee Vögeli

Die Hiobsbotschaft sorgte für Konsternation im Quartier: Weil die SBB aus dem Billettverkauf durch Drittpartner aussteigen wollen, kündigte das Bahnhofreisebüro Zürich Wipkingen im Sommer die definitive Schliessung auf Ende Jahr an. Dieses gehört zu den schweizweit 52 Verkaufsstellen, die ein Bahnbillettangebot auf Kommissionsbasis anbieten. Betrieben werden diese von Migrolino, Avec-Shops, Poststellen oder wie in Wipkingen von privaten Stationshaltern.

Breiter Widerstand

Nun haben die SBB eingelenkt: Bis Ende 2020 werden die Drittverkaufsstellen weiterhin Bahnbillette verkaufen und Serviceleistungen anbieten. Auch mit den privaten Stationshaltern hat sie neue Verträge ausgehandelt, und deshalb kann die Wipkinger Stationsleiterin Regula Fischer ihren Kundinnen und Kunden die frohe Botschaft verkünden: «Wir sind auch 2018 für Sie da.»

Gegen das Tempo der SBB-Online-Strategie formierte sich vor über einem Jahr breiter Widerstand. Als die SBB ihren Entscheid kommuniziert hatten, Anfang 2018 den bedienten Billettverkauf einzustellen, erhielten sie innert weniger Monate eine Petition mit über 30 000 Unterschriften. Im Juni unterstützte der Nationalrat eine Motion, die ein Moratorium «für den Serviceabbau bei den SBB-Drittverkaufsstellen» forderte, und im September verlangte auch der Ständerat überraschend deutlich, mit dem Abbau der Verkaufsstellen zuzuwarten.

Uvek formuliert klaren Auftrag

In der Folge nahm das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Uvek) unter der Federführung von Doris Leuthard die SBB in die Pflicht. Der Auftrag lautete, allen Drittverkaufsstellen, deren Vertrag Ende Jahr ausläuft, ein neues vertragliches Angebot zu

unterbreiten. Dieses soll so ausgestaltet sein, dass sich der Betrieb bis Ende 2020 aufrechterhalten lässt. Wegen des unternehmerischen Risikos steht es den Partnern frei, den Vertrag auch früher zu kündigen.

Benedikt Gschwind, Präsident des Verwaltungsrats der Bahnhofreisebüro Wipkingen AG, zeigt sich erfreut, dass das lange Tauziehen nun ein Ende hat. «Das politische Engagement hat sich ausgezahlt», sagt er auf Anfrage. Und dies in allerletzter Minute: Noch im September hätte er den im Quartier wohnenden Aktionärinnen und Aktionären beinahe die Liquidation der Gesellschaft beantragt. Doch dann setzte der Ständerat ein hoffnungsvolles Signal, worauf Gschwind den Liquidationsantrag zurückzog.

Beraten wird wichtiger

Für die SBB sei immer klar gewesen, dass sie den politischen Auftrag umsetzen werden, sagt Sprecher Reto Schärli. Ab 2021 möchten die SBB aber die heutige Strategie weiterverfolgen. Sie werden die Gelder, die sie bis Ende 2020 für die Kommission der Drittverkaufsstellen zahlen, vollumfänglich in die eigenen Reisezentren und in die digitalen Kanäle investieren, wie Schärli ausführt. Man verzeichne online grosse Wachstumsraten. Gleichzeitig entspreche die Beratungstätigkeit am Schalter einem wachsenden Kundenbedürfnis. Deshalb hätten die SBB bereits mehrere Millionen Franken in den Ausbau der persönlichen Kundenberatung eingesetzt – aber nur an den grösseren Bahnhöfen mit hohen Kundenfrequenzen.

Obwohl das Bahnreisebüro Wipkingen mit seiner Dienstleistungspalette mit den SBB-Büros Schritt halten kann, dürfte eine langfristige Sonderlösung schwierig sein. Für die SBB liegt dieser Bahnhof an der Peripherie. Bereits 1972 stutzten sie ihn zur unbedienten Haltestelle zurück.

Mit dem Tram Nr. 8 über die Hardbrücke

Ab Sonntag dem 10. Dezember 2017 fährt die Tramlinie 8 neu über die Hardbrücke.

Der Quartierverein Wipkingen ist schon mit ihr gefahren.

Exklusives Video von Vinz mit Markus und Philip:

Lichtklausumzug am Freitag 8.12.2017

Der traditionelle Wipkinger Lichtklausumzug ist wieder im weihnächtlich geschmückten Quartier unterwegs.

Auch dieses Jahr wollen wir wieder mit unseren Lärminstrumenten durch Wipkingen ziehen und die Aufmerksamkeit der zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer in den Häusern oder am Strassenrand auf uns ziehen.

Die Route

18.00 Uhr Pflegezentrum Käferberg
Waidfussweg

Trottenstrasse

18.20 Uhr Rosengartenbrücke

Habsburgstrasse

Landenbergstrasse

18.30 Uhr Röschibachplatz

Scheffelstrasse

Wibichstrasse

18.50 Uhr Waidspital

Pflegezentrum Käferberg

Es ist Tradition, dass nach dem Umzug alle Teilnehmenden zu einem «gluschtigen Racletteessen» im Festsaal des Käferbergs eingeladen sind.

Lichtklaus

Lichtkläuse gibt es in verschiedenen Gegenden der Schweiz, unter anderem auch in Kanton und Stadt Zürich. Der Ursprung des Brauches der Lichtkläuse steht in Verbindung mit einem christlichen Zeichen: Licht in das Dunkel zu bringen. Christlichen Ursprungs sind auch die hohen Bischofshüte. Heidnischer Natur ist der Brauch, mit Lärm (Hörner, Glocken) die bösen und dunklen Geister zu vertreiben.

Weihnachtsbeleuchtung HaleBopp im Samichlauslook



Wipkinger Geschichte

Der Brauch der Wipkinger Lichtkläuse wurde 1926 durch den

Jugendschriftsteller und Pädagogen Fritz Brunner ins Leben gerufen. Oberstufenschüler/-innen des Schulhauses Milchbuck B zogen damals mit prächtig verzierten Lichthüten durchs Quartier und erfreuten die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Lärminstrumenten. Der Lichthut von Wipkingen ist einer bischöflichen Inful nachgebildet. Jeweils um den Samichlaustag zieht eine Gruppe von Kläusen – gekleidet in weisse Hemden, auf dem Kopf einen prächtig verzierten Lichthut und in den Händen ein Lärminstrument (Glocke oder Horn) – durchs Quartier Wipkingen. Früher begann der Umzug im Milchbuckschulhaus und wurde vor allem von Schüler/-innen gebildet. Zu einem späteren Zeitpunkt engagierte sich der Quartierverein Wipkingen für den Brauch, welcher 1992 von den damaligen Leitern des Pflegezentrums Käferberg und des Schulungszentrums der Stadt Zürich wiederbelebt wurde. Heute beginnt der Umzug jeweils im Pflegezentrum Käferberg und wird gebildet von Mitarbeitenden des Pflegezentrums Käferberg, der Pflegezentren Zürich und vielen anderen zugewandten Orten. In den letzten Jahren engagierte sich zudem der Quartierverein, so dass heute auch eine grössere Anzahl an Quartierbewohner/-innen wieder teilnimmt.

Impressionen vom magischen Weihnachtsmarkt

Trotz klirrender Kälte flanierten letzten Samstag tausende Wipkinger und Wipkingerinnen durch ihren zauberhaften und familiären Weihnachtsmarkt auf dem Röschibachplatz.

Magisch, vielseitig, duftend, authentisch, nicht kommerziell, gemütlich, einzigartig, freundschaftlich, nachbarschaftlich, einladend, romantisch, festlich, lokal, gewinnend,

familienfreundlich, gut organisiert – das waren nur einige der Adjektive, die wir von den Besuchern zu hören bekamen. Wir haben uns sehr gefreut und es genossen. Unser Röschibachplatz ist wirklich zu unserem veritablen Quartierzentrum geworden. Sogar unser broncener Hase fands aussergewöhnlich. Zur Feier des Tages hatte er sich die weihnachtlichen Ohrenwärmer angezogen, einen warmen Schal um den Hals gelegt und stolz auf seinen Platz geügt:

Der Weihnachtsmarkt in Zahlen: Über 1000 Becher Glühwein ausgeschenkt, 80 strahlende Kinder mit Chlaussäckeli beschenkt, das "wandernde" Kinderkarussell viermal gemeinsam die Röschibachhalde hinaufgezogen, 9 Stunden lang in fröhliche Gesichter geblickt, 64 Stände mit lokalem Angebot genossen, unzählige neue und nette Nachbarn getroffen, viele einzigartige Weihnachtsgeschenke gekauft.

Unser Wipkinger Weihnachtsmarkt – einfach himmlisch!

Organisiert vom Quartierverein Wipkingen:

Gerda Zürrer – Betreuung Marktfahrer

Martin Resch – Auf und Abbau Marktplatz

Benjamin Leimgruber – Planung Platz

Am Quartiervereinstand: Päde Maillard, Beni Weder, Sylvia Weder, Sonja Kubat, Patricia Senn, Ladina Barbadimos, Vincent Odermatt, Markus Wiederkehr, Philip Stettler, Judith Stofer.

**HaleBopp Leuchten am
Firnament über dem**

Röschibachplatz

Pünktlich um 17 Uhr erstrahlte gestern die Wipkinger Weihnachtsbeleuchtung über dem Röschibachplatz. Sie wird uns mit Ihrem festlichen Licht bis zum 9. Januar 2017 verwöhnen.

Sturmgeplagt hat der grösste Teil der HaleBopps zu unserer grossen Erleichterung überlebt. Nur einer ist komplett ausgefallen. Eine elektrische Verbindung hat sich gelöst. Zwei HaleBopps zeigen nicht mehr alle Farben an. Einige sind im oberen Teil verbogen, weil sie der Sturm gegen die Abspannseile gehoben hat. Insgesamt aber strahlt die Beleuchtung immer noch in der beabsichtigten Form.

Wir werden auch dieses Jahr wieder verschiedene Farbnuancen präsentieren. Sie ist jeweils Morgens von 6 bis 8 und Abends von 16 bis 24 Uhr in Betrieb.

Wipkinger Weihnachtsbeleuchtung "HaleBopp" erstrahlt am Donnerstag 23.11.2017

Zeitgleich mit allen Zürcher Weihnachtsbeleuchtungen erstrahlt auch unsere Weihnachtsbeleuchtung "HaleBopp" am nächsten Donnerstag 23.11.2017 ab 17 Uhr über dem Röschibachplatz und bringt uns die weihnächtliche Stimmung nach Wipkingen.

Während dem Sturmwochende vom 11.11.2017 wurde sie bereits vom Wind arg durchgeschüttelt. Einige HaleBopps wurden verbogen. Wir hoffen, dass sie trotzdem noch funktioniert. Drückt uns die Daumen!

Frischwarenmarkt am Samstag neu mit Frischfisch Angebot

Seit dem letzten Samstag bietet Guido Räss aus Oberaach frischen Fisch an unserem Frischwarenmarkt auf dem Röschibachplatz an.

Nach langer Suche haben wir einen Marktfahrer gefunden, der das Frischwarensortiment auf dem Röschibachplatz mit Frischfisch erweitert.

Spontan entschieden

Guido haben wir am Markt auf dem Kreuzplatz angetroffen und angesprochen. Spontan ist er daraufhin am letzten Samstag bei uns auf dem Röschibachplatz aufgetaucht um die Wipkinger Marktstimmung zu schnuppern: "Ein nettes Völkchen" seien die Wipkinger.

Nachhaltig

Nachhaltig gefischte Fische sind ihm wichtig, darum verzichtet er auf darauf, gefährdete Arten anzubieten. Er will nun bis Mitte Dezember bei uns bleiben und sehen, wie sein Angebot bei den Wipkingerinnen ankommt.

Wir freuen uns auf das neue Angebot und sind gespannt, wie es bei den Kunden ankommt!

Wipkinger Weihnachtsmarkt

Samstag 2.12.2017 11 – 20 Uhr

Röschibachplatz

Der diesjährige Weihnachtsmarkt 2017 auf unserem Röschibachplatz bietet wiederum viele Spezialitäten aus dem Quartier für das Quartier. Die Weihnachtsbeleuchtung „Hale Bopp“ erstrahlt. Der Samichlaus und Schmutzli verteilen Chlaussäckli an die Kinder

Ablauf:

11:00 Eröffnung

11:00 Kinderkarussell – gratis – ganzer Tag

ca. 14:30 Samichlaus und Schmutzli verteilen Chlaussäckli an unsere Kleinen

16:00 Weihnachtsbeleuchtung „Hale Bopp“ Illumination über dem Röschibachplatz

20:00 Ende

An total 64 Ständen findet man alles was das Herz begehrt:

Gehäckeltes, Plüschtiere, Topflappen
Waffeln
Natürlich wirkende Gestecke mit Blumen, Kerzen, Ästen, Zapfen etc. für Advents- und Weihnachtszeit

Weihnachtsgestecke, Sträusse, Weihnachtskränze, Accessoires, Glarner- Spezialitäten (Geschenkkarton)
Diverse selbst hergestellte Produkte (gefärbte Socken, bedrucktes Briefpapier, Weihnachtsbaumschmuck, Taschen + Lebkuchen/Guetsli
Wohnaccessoires aus Beton, Kerzenständer, Lampen
Selbstgebackene Guetsli, Adventskränze, Lebkuchen, Zopfteigtierchen
Schmuck und Accessoires
Handgehäkeltes aus natürlicher Wolle (Mützen für Babys/Kinder, Kopfbänder), Weihnachtsschmuck
Diverse Grillwürste, Hot-Dog
Konfi, Sirup, Trockenfrüchte, Brot, Zopf, Weihnachtsguetzli, Eier
Konfitüre, Sirup etc.
Allerlei aus japanischen Stoffen, Etagèren, Kerzentassen, Kirschenkernsäckchen, Adventszahlen aus Porzellan und Beton
Liquöre, hausgemachter Essig, Konfitüre, eingemachte Früchte und Gemüse, Guetsli, Salziges, Trockenkräuter
Handgefertigte Produkte für Kinder und ihre Liebsten, vor allem Schmuck und Tierliketten
Schalen und Tassen getöpfert (dänisch), Schmuck aus Zürich, Stirnbänder, Duftkerzen, Agendas Ornamente, Kindsfinkli, Kappen
Risotto
Bücher

Selbstgemachtes: Rucksäcke, Taschen, Skizzenbücher, Strickwaren, Siebdrucktücher, Schals, Accessoires
Grittibänzen und Adventskränze
Vorstellen Jubla / Kinderspiele
Adventskränze, Hardanger Stickerei, Puppenkleidchen selbstgestrickt
Strickwaren für Babys und Kinder, ev. Gebäck und Selbstgemachtes
Honig und Misteln
Handgemachte Winterschals für Kinder, Typografie-Bilder für Deko, Papierwerke als Geschenke, Kaffee
Hausgemacht: Chutneys, Currypulver, Hoppers (Crêpes aus Reismehl)
Pommes
Italienische Spezialitäten
Geschirrtücher, Selbstgenähtes und Bedrucktes, Arganöl, Rollmöpsli
Handgefertigter Schmuck aus organischen Materialien und Edelmetallen
Selbstgestrickte Kinderpullis, Ballerinas für Babys, gestrickte Mützen und Schals
Buchbinderei Artikel, Kalender, Blöcke, Bücher, Karten
Gestricktes: Socken, Babysachen etc.
Selbstgestrickte Mützen, Adventskalender, Kräuter-Blüemlisalz
Schutzengel, Baby-Tagebücher, Tüechli, Täschli, Spängeli

Handgemachtes: gestrickte Schals, Stofftaschen, Bienenwachstücher, Topflappen, Socken, Tisch-Sets
Dreibeiniges Massagegerät aus Tagua
Köstliches aus der eigenen Konditorei speziell für die Weihnachtszeit
Weihnachtskränze, Gestecke, Kerzen, Mützen, Taschen, Handschuhe
Handgemachte Unikate, handgenähte Kinderkleidung, Accessoires nach Wunschdesign (Einzelstück)
Taschen, Rucksäcke, Etais, Portemonnaies, Schals, Accessoires
Selbstgestricktes, Etagèren
Rahmtäfelni Fleur de Sel, Näharbeiten, weihnachtliche Paieretiketten
Selbstgefertigtes: Strickmützen, Stoffsäckli, Filzkappen, Schals und Stulpen, Kinderstrickpullover, Wimpel
Textil- und Handwerksprodukte aus Tanzania, Suppe und Tee
Holz/Textil-Spielsachen für Kinder, Textile Artikel für Eltern, Wickelunterlagen
Eingemachtes und Spezialitäten vom Demeter-Hof: Trockenwürste, Trockenfleisch vom Rind und Gitzi, Honig, Zopf; Eingemachtes
Genähtes, Gestricktes, fein Duftendes, Recyceltes, als alt mach neu in bunten Farben
Selbstgegossene Kerzen, Nespressokapselartikel, Dörrfrüchte, Weihnachtsgeschenke

Selbstgefertigtes: Weihnachts-/Grusskarten, Schwimm-/Stabkerzen, Landelsäckli, getrocknete Kräuter/Tee, Apfelringli, Sirup, PopCorn, Chutney, Glückspilze aus Filz, Schultertaschen, Küchentücher, Topflappen, Kinderschürzen, Papierobjekte, Gold-/Silber- Zapfen
Schmuck und Schlüsselanhänger aus Steinnuss, Schals und Loops aus Schurwolle, Schmetterlingsbilder (alles Handarbeiten aus Kolumbien)
Frische Öpfelchüechli mit selbstgemachter Vanillesauce
Weine
Krimi "Mord am Limmatquai"
Konfitüren, Gelées, Honig, Bärlauchpesto, Guetsli
Schmuck aus Papier und Karton, Notizbücher, Fotoalben und Zettelhalter aus Recyclingmaterialien, Rezeptbücher aus Geschirrtüchern, diverse Schreibkarten, kreative Strickwaren

Reduktion **nächtliches**
Glockengeläut **kath. Kirche**
Guthirt **– Kirchenpflege**

anerkennt Handlungsbedarf

Die Versammlung der katholischen Kirchgemeinde Wipkingen befasste sich am Sonntag 5.11.2017 mit dem nächtlichen Glockenschlag und anerkennt den Handlungsbedarf – vor allem der Gesundheit wegen.

Über den Antrag auf Reduktion des nächtlichen Geläutes der katholischen Kirche Guthirt in Wipkingen konnte die Kirchgemeindeversammlung aus formalrechtlichen Gründen zwar nicht abstimmen, trotzdem anerkennt die Kirchenpflege nach der fairen Diskussion einen Handlungsbedarf.

63 Teilnehmer

47 Stimmberechtigte und 16 Gäste diskutierten während rund 2 Stunden das Anliegen von Corinne Jeisy. Sie schlug vor, auf den Viertelstunden-Glockenschlag während der Nacht zu verzichten. Kirchgemeindepflege Präsident Lukas Tschopp betonte, dass es ihm darum gehe, in einen konstruktiven Dialog einzutreten. Dass es ihm Ernst war, bewies er, indem er nicht nur die Stimmberechtigten, sondern auch die Gäste unvoreingenommen zu Wort kommen liess.

Anliegen

Antonella S. wohnt direkt neben der Kirche und kämpft seit 17 Jahren mit Schlafproblemen. Ihr geht es vor allem darum, wieder gut schlafen zu können. Alessandro L. steht schon seit 2015 mit der Kirche im Kontakt und wünscht sich einfach nur eine "Stille Nacht – Heilige Nacht". Er hofft auf eine gemeinsame Lösung, weil es nicht stimme, dass man in der Stadt Zürich einfach umziehen und eine andere Wohnung finden könne. Sylvia L. möchte würde den Stundenschlag hinnehmen, aber den viertelstunden Schlag streichen. Dem stimmte auch Walter W. zu. Pascal Z. wies darauf hin, dass es eine ETH Studie gäbe, die klar belege, dass das nächtliche Erwachen bereits bei geringem Lärmpegel gesundheitsschädlich sei. Geri meinte, dass

es ihn nicht störe, er aber der Ansicht sei, dass man Hand bieten müsse. Der Organist Peter Baumann griff das Votum auf und betonte, wie wichtig ein ungestörter Schlaf für die Anwohner sei. Thomas L. wies darauf hin, dass es besonders Menschen, die schlecht einschlafen können, grosse Beeinträchtigungen beschere. Leonie S. fühlt sich mehr durch die Nachtschwärmer gestört, als durch das Glockengeläute, weil sie es nur bei entsprechender Windlage höre. Sylvia W. appellierte, sich doch mit der reformierten Kirche abzustimmen, die schon seit einigen Jahren auf das Geläute verzichte. Pfarrer Beat Häfliger, als Luzerner Fasnachtsfan, empfindet den Schalldruck der Guggenmusik als schön, anerkennt aber, dass andere dies als Lärm empfinden. Samira J. hat schon einmal unter schwersten Schlafstörungen (nicht wegen dem Glockengeläute) gelitten und weiss wie essentiell gesunder Schlaf ist. Beni Weder, Präsident Quartierverein Wipkingen präsentierte die Zahlen der Online Umfrage, die ergeben habe, dass 71 Prozent sich für eine Reduktion ausgesprochen haben und bat die Kirchgemeindeversammlung, auch den 356 Teilnehmern eine Stimme zu geben.

Wie geht es weiter

Das Anliegen wird nun in der Kirchpflege diskutiert. Allenfalls kann bereits dort entschieden werden. Anderenfalls wird an der nächsten Kirchgemeindeversammlung vom 7.5.2018 ein entsprechender Antrag vorgelegt werden.

Vorbereitung

Die Kirche Guthirt wird ab Januar 2018 für rund 10 Mio. Fr. umgehend saniert. Die Baukommission sichert zu, das Schlagwerk präventiv so umbauen, dass eine Reduktion des Glockenschlages technisch möglich sein wird.

Video

Räbenliechtliumzug 4.11.2017 – Routenänderung wegen Baustelle

Am Samstag 4. November 2017 ziehen wir wieder mit vielen Kindern und ihren leuchtenden Räbenliechtli durch das abgedunkelte Wipkingen.

Update 2.11.2017: Wegen Baustelle musste die Route leicht abgeändert werden, Änderung **rote Schrift**

Besammlung:

17:15 Schulhaus Letten

17:30 Abmarsch

Route:

Rousseustrasse, Nordstr, Röschibachplatz, Kyburgstr, Rosengartensteig, Rosengartenbrücke, Trottenstr, Dorfstr, Waidstr, Höggerstr, Breitensteinstr, GZ Wipkingen

Musik:

Angeführt wird der Umzug, wie in den letzten Jahren, von der fetzigen Guggenmusig „S-Bahn Grübler“.

Verpflegung:

Im GZ Wipkingen gibts wieder Sirup und Weggli für die Kids und Glühwein für die Eltern, gesponsert von der Bäckerei Kleiner und der Weinhandlung Bindella.

Für den Hunger: Würste vom Grill zu familienfreundlichen Preisen (5 Fr.), gesponsert von der Delikatessenmetzgerei Wipkingen.

Danach:

Das Kafi Tintefisch ist geöffnet und die Spielecke auch.

Vorher Räbenschnitzen:

Räben können im GZ Wipkingen zum Selbstkostenpreis (2-5 Fr.) bezogen und auch dort am Mittwoch 1.11., Freitag 3.11. und Samstag 4.11 von 14-16:30 Uhr geschnitzt werden.

Hasen:

Wie wärs, wenn ihr dieses Jahr zu Ehren unseres bronzenen Hasen ein Hasenmotiv in die Räbe schnitzen würdet?

Veranstalter:

Veranstaltet vom GZ Wipkingen und dem Quartierverein Wipkingen. Umzugssicherung durch die Feuerwehr Rümlang und die Stadtpolizei Zürich. Löschen der Strassenbeleuchtung durch das EWZ der Stadt Zürich.

Flyer:

[Raebeliechtli 2017](#)

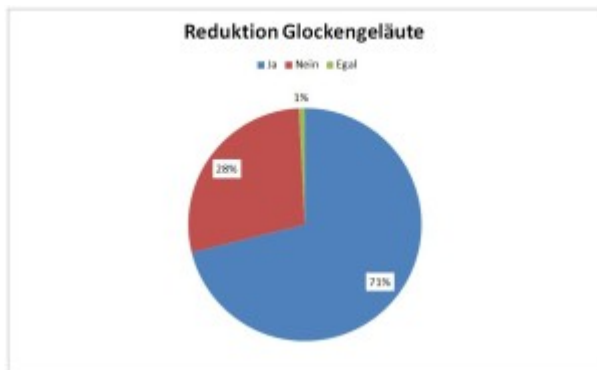
Resultate der Umfrage – Nächtlicher Glockenschlag in Wipkingen

Während rund zweier Monate lief die Umfrage zur Reduktion des nächtlichen Glockenschlages der Kirche Guthirt. Nun liegen die Resultate vor.

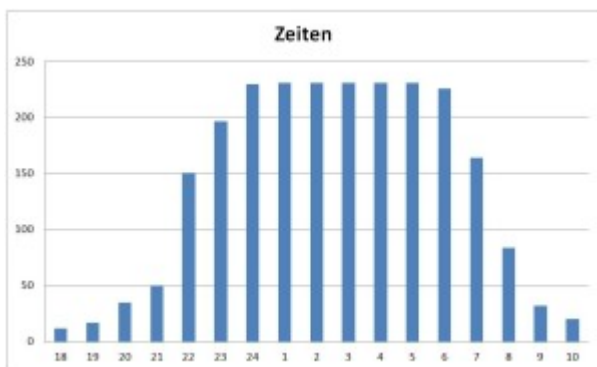
An der Umfrage haben insgesamt 357 Personen teilgenommen.

71 % befürworten eine Reduktion, 28 % sind dagegen und einem Prozent ist es egal.

Auf die Frage: *Ich bin für den Verzicht auf den nächtlichen Viertelstundenschlages*, antworteten 254 mit JA und 100 mit NEIN, dreien war es egal.



Von den 254 JA stimmenden gaben 231 einen Wunsch bezüglich den Zeiten der Reduktion ab.



Die meisten wünschen sich eine Reduktion ab 22 Uhr bis morgens 07 Uhr. Diese Zeiten entsprechen auch denen der reformierten Kirchgemeinde.

Am kommenden Sonntag 5. November 2017 um 11:15 stimmt die katholische Kirchgemeinde darüber ab, ob eine Reduktion in Frage kommt.

Wichtig: Stimm- und wahlberechtigt sind alle in der römisch-katholischen Kirchgemeinde Zürich-Guthirt wohnhaften katholischen EinwohnerInnen, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes, der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind.

[Umfrage Excel Tabelle](#)

Bronzener Hase auf dem Röschibachplatz erschienen

Der bronzene Hase erschien am Samstag 21.10.2017 feierlich auf dem Vordach des Nordbrüggli am Röschibachplatz.

2016 erhielt das Mitwirkungsverfahren zur Gestaltung des Röschibachplatzes in Wipkingen die schweizweit geachtete Auszeichnung der Zeitschrift "Hochparterre" für gute Landschaftsarchitektur. Am Samstag 21.10.2017 wurde der hölzerne Hase, den der bekannte Zürcher Künstler Severin Müller geschaffen hat, feierlich enthüllt.

Mitglieder der Spurgruppe des Mitwirkungsverfahrens liessen sich von der Magie von Jamil Taffazolian – Zauberart verzaubern. Ganz ohne Zwischenfall ging die Erscheinung dann doch nicht vonstatten...

Video von der "Erscheinung":

Erfolgsfaktoren damit „Urban Governance“ gelingt

Der bronzene Hase liess sich es nicht nehmen, einige seiner Gedanken zum erfolgreichen Mitwirkungsverfahren mitzuteilen und schickte darum einen Brief an die Anwesenden:

“Nun sitze ich hier auf dem Vordach vom Nordbrüggli auf meinem bronzenen Podest und schaue mit Stolz auf das prickelnde Leben auf meinen Röschibachplatz. Lasst mich einige meiner Gedanken

mit Euch teilen. Ihr habt mich als Auszeichnung für die erfolgreiche, partizipative Stadtentwicklung bekommen. Die Fachleute bezeichnen diesen Prozess modern als „Urban Governance“. Tönt alles mega spannend, aber was heisst das wirklich? Was sind die Erfolgsfaktoren damit „Urban Governance“ gelingt? Meine Meinung ist die folgende:“

[Brief Hase an die Anwesenden Erscheinung 21.10.2017](#)

Umfrage: Nächtlicher Glockenschlag in Wipkingen

Der nächtliche Glockenschlag der katholischen Kirche Guthirt in Wipkingen stört AnwohnerInnen in ihrem nächtlichen Schlaf.

“Wir wohnen im obersten Stock eines Mehrfamilienhauses und müssen im Sommer die Fenster nachts zum Lüften aufmachen um die Hitze rauszubringen. Das viertelstündliche Geläut ist eine unzumutbare Plage und raubt uns den Schlaf. Da es keine gesetzlichen Richtlinien gibt bin ich Goodwill und Menschenverstand angewiesen.“

Die katholische Kirchgemeindeversammlung stimmt nun auf Antrag am 5. November 2017 darüber ab, ob der nächtliche Glockenschlag reduziert werden soll oder nicht.

Was finden Sie?

Machen Sie mit bei unserer Online Umfrage:

<http://h3lylw.findmind.ch>

Röschibachplatz: Bronzener Hase im Anflug

Nachdem Wipkingen den Preis für DAS erfolgreiche Mitwirkungsverfahren gewonnen hat, kommt nun die Auszeichnung "Der Hase" endlich zu uns.

Gespannt blickt unser Hase von seinem Aussichtspunkt Käferberg auf die Skyline von Zürich. Was geht da in Zukunft wohl ab?

Beteiligt

Die WipkingerInnen wissen: Die Architektur Zeitschrift "Hochparterre" verlieh uns im letzten Dezember den renommierten Architekturpreis "Bronzener Hase" für das erfolgreiche Mitwirkungsverfahren bei der Gestaltung des Röschibachplatzes.

Ausstrahlung

Schweizweit sind wir nun bekannt und – international strahlen wir aus, weil wir auf die gleiche Stufe, wie die weltweit renommierten Architekten "Herzog & de Meuron" gehoben wurden: Herzog & de Meuron gewannen den bronzenen Hasen, gestaltet vom Schlieremer Künstler, Severin Müller, so wie wir.

Mitwirkung – Mit Wirkung

Wir sind sehr stolz darauf, dass sich die Wipkinger Bevölkerung Ihre eigene Identität verliehen hat. Go for it!

Landed

Der Hase kommt am 14. Oktober 2017 zu uns auf den Röschibachplatz und schaut ab dann begeistert auf sein neues Revier.

Repair Cafe am 30.9. – Reparieren statt wegwerfen

Bringen Sie defekte kleinere Gegenstände wie Elektrogeräte, Kleider, Spielzeuge usw. ins Repair Café.

Freiwillige Reparatur-Experten reparieren mit Ihnen **kostenlos** ihre defekten Objekte. Dazu gibts Kaffee&Kuchen.

Wann:

Samstag, 30. September 2017 von 10.00 – 15.00 Uhr.

Wo:

Alterszentrum Sydefädeli
Hönggerstrasse 119
8037 Zürich

Die Cafeteria ist offen. (Auskunft: 044 414 07 07).

In Kooperation mit: www.repair-cafe.ch

20 Jahre Bahnhofreisebüro – Das Fest-Video

Ausgelassen wurde das 20 Jahr Jubiläum unseres Bahnhofreisebüro Wipkingen auf dem Röschibachplatz gefeiert.

Das Video als Reminiszenz für Alle, die während 20 Jahren in privater Initiative unseren Bahnhof betrieben, die Kundenbedürfnisse erfüllt und für ihn mit ganzem Herzen bis(s) zum letzten Zug gekämpft haben.

20 Jahre Bahnhof Wipkingen – Fest am Samstag 23.9.2017

Am 23. September 2017 ab 17h feiert das Bahnhofreisebüro Wipkingen sein 20-jähriges Bestehen und leider auch sein Aus Ende Jahr mit einem grossen Fest auf dem Röschibachplatz.

Es gibt Essen und Trinken, Live Musik mit Boogiefox, Tonic und Slam Poetry mit Claude Z.

Wir danken allen Kunden für ihre Treue und freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

ACHTUNG: An diesem Samstag findet ausnahmsweise KEIN Frischwarenmarkt statt, weil der Aufbau der Infrastruktur für das Fest stattfindet.

Roll Möpsli am kommenden Frischwarenmarkt

Die Leidenschaft für Ihr Spitzenprodukt spürt man im Gespräch mit Sven und Tommy. Begonnen hat alles damit, dass Sven von Tommy ein Fässchen mit 150 Rollmöpsen zum Geburtstag geschenkt bekam.

Die Original „Henry Rasmus“ Bismarck Heringe schmeckten so sehr, dass sie beschlossen Heringbrötchen ihren Bekannten und Freunden zu servieren. „Natürlich braucht es eine gewisse Überwindung, in ein Fischbrötchen zu beißen“ so Sven. „Wenn aber an einem Fest nichts anderes angeboten wird, kommen die Besucher zwangsläufig auf den Geschmack.“

<http://www.bismarckhering.com/>

Frischwarenmarkt

Am nächsten Samstag sind sie wieder auf unserem Frischwarenmarkt auf dem Röschibachplatz. Sieben Kilo vom feinsten Fisch gingen letztes Jahr über den Standtisch. Wir sind gespannt darauf, wieviele Kilo die WipkingerInnen dieses Jahr geniessen werden.

Weihnachtmarkt 2.12. 2017:

Standplätze ausgebucht

komplett

UPDATE:

Achtung, es ist keine Anmeldung für einen Stand mehr möglich, da alle Plätze restlos ausgebucht sind!

Auch wenn es etwas früh ist, an Weihnachteinkäufe, Winterjacken oder Glühwein zu denken, die Organisation des traditionellen Wipkinger Weihnachtsmarktes auf dem Röschibachplatz beginnt schon jetzt. Auf vielseitigen Wunsch haben wir die Marktzeit um eine Stunde verschoben, so dass die besonders feierliche Abend-Stimmung neu bis 20h genossen werden kann.

Wer einen Stand anmelden möchte, kann dies ab sofort online mit dem untenstehenden Formular machen oder aber den Anmeldetalon im [Rundbrief](#) ausfüllen und uns per Post zuschicken. Im Rundbrief finden Sie übrigens auch weitergehende Informationen und die Kontaktadressen. Anmeldeschluss ist der **14. Oktober 2017**.

Bei zu vielen Anmeldungen entscheidet der Quartierverein Wipkingen über eine Teilnahme.

Auswahlkriterien sind:

- Stammgäste, d. h. StandbetreiberInnen, die schon an früheren Märkten präsent waren
- Quartierbezug
- Angebot
- Eingang der Anmeldung

Weitere Informationen insbesondere zu den Kosten finden Sie im Rundbrief und im untenstehenden Formular. Wir freuen uns auf einen weiteren einzigartigen Weihnachtsmarkt, der entgegen der oft herrschenden vorweihnachtlichen Hektik zum Verweilen und

Geniessen einlädt.

Breaking News: Wipkingen – Igel begegnet Hauskatze

Ein selbstbewusster Igel trifft auf eine selbstbewusste Katze.

Wie geht das Treffen aus?

Respekt: Leben und Leben lassen!